

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Netzwerkpartner/-innen,

Der neue Qualifizierungskurs in Kooperation mit der vhs SüdOst im Landkreis München zum/r Ehrenamtlichen Kulturdolmetscher/-in für engagierte Bürger-/innen mit Migrationshintergrund startet im Frühjahr in Ottobrunn

Ab **25. April 2023** startet in Ottobrunn der neue Qualifizierungskurs für ehrenamtlich Aktive mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund. Das kostenlose Qualifizierungsangebot richtet sich an Interessierte die neben Deutsch ihre jeweilige Muttersprache sprechen und in beiden Kontexten beheimatet sind. Die Aufgabe des ehrenamtlichen Kulturdolmetschers bzw. der ehrenamtlichen Kulturdolmetscherin ist vorrangig die Sprachmittlung bei Einsätzen im Bildungs-, Sozial-, Behörden- und Gesundheitsbereich. Der Qualifizierungskurs ist mit einer breiten inspirierenden Methodenpalette angelegt. Im Anschluss sind die Ausgebildeten bei der Caritas versichert, bekommen eine kleine Aufwandspauschale, werden von ihr koordiniert, vermittelt, hauptamtlich begleitet, kontinuierlich weitergebildet und können unter anderem von Einrichtungen, Schulen, Gemeinden, Verbänden abgerufen werden.

Wann: An sieben Abenden vom **25.04.2023 bis 25.06.2023** werden die Kursteilnehmer/-innen auf ihre zukünftige praktische Aufgabe als Kulturdolmetscher/-in vorbereitet und geschult. Das Qualifizierungsangebot endet mit einem Zertifikat als Ehrenamtliche/-r Kulturdolmetscher/-in.

Wo: Das Qualifizierungsangebot findet in den Räumlichkeiten des Kooperationspartners, der **Volkshochschule SüdOst im Landkreis München, Haidgraben 1c, 85521 Ottobrunn** statt. Im Falle von veränderten Auflagen, wird der Kurs auf jeden Fall als Online-Kurs stattfinden bzw. weitergeführt werden.

Weitere Details finden Sie im beiliegenden Flyer.

Für Rückfragen zum Qualifizierungsangebot und konkrete Anmeldungen zum Kurs erreichen Sie uns persönlich unter: kontakt@kulturdolmetscher-im-landkreis.de

Wir freuen uns auf Sie und danken Ihnen für die Weitergabe der Informationen!

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Händel, Daniela Schüller und Vesna Corak